

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

2.2.1876 (No. 32)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 32.

Mittwoch den 2. Februar

1876.

Bekanntmachung.

Postanweisungsverkehr mit Frankreich und Algerien.

Vom 1. Februar d. J. ab können Beträge bis zu 300 Mark auf Postanweisungen nach allen größeren Postorten in Frankreich und Algerien eingezahlt werden. Die Einzahlung erfolgt bei sämtlichen Deutschen Postanstalten auf ein gewöhnliches Postanweisungs-Formular. Die Ausfüllung desselben muß, auch wenn der Absender sich nicht der Französischen Postanstalten auf ein gewöhnliches Postanweisungs-Formular. Die Ausfüllung ist vom Absender, unter entsprechender Abänderung des auf die Reichswährung lautenden Vordrucks des Formulars, in Franken und Centimen — und zwar in Zahlen und in Buchstaben — ohne irgend welche nachträgliche Abänderung anzugeben, dagegen in der Reichswährung einzuzahlen, wobei für jetzt das Umpfandungsverhältnis von 100 Franken = 82 Mark Anwendung findet. Der Name und die Adresse derjenigen Personen, an welche der Betrag ausgezahlt werden soll, ist genau zu bezeichnen, ebenso die Französische Postanstalt, durch welche die Auszahlung zu bewirken ist. Die diesseitigen Postanstalten ertheilen auf Verlangen Auskunft darüber, welche Französische Postorte zur Auszahlung von Postanweisungen ermächtigt sind. Die in Marken zu frankirende Gesamtgebühren beträgt für Summen

bis 50 Mark	50 Pfennig,
über 50 " 100 "	1 Mark,
" 100 " 200 "	2 "
" 200 " 300 "	3 "

Der Abschnitt der Postanweisungen nach Frankreich und Algerien darf nur zur Angabe des Namens und Wohnortes des Absenders, nicht auch zu weiteren Mittheilungen benutzt werden. Die pünktliche Auszahlung der Postanweisungsbeträge ist wesentlich von der genauen Erfüllung dieser Bedingungen abhängig.

In Frankreich und Algerien können Beträge bis 300 Mark nach sämtlichen Orten Deutschlands bei den hierzu ermächtigten Französischen Postanstalten auf Postanweisungen (Mandat) eingezahlt werden. Die Postanweisungen werden nach der in Frankreich bestehenden Einrichtung an die Empfänger gegeben, deren Aufgabe es ist, die Postanweisungen den Empfängern in verschlossenen Briefen zuzufenden. Während dessen benachrichtigen die betreffenden Französischen Postanstalten die Deutschen Postanstalten, welche die Auszahlung bewirken sollen, von der erfolgten Einzahlung unter Uebersendung von Einzahlungsscheinen. Die Auszahlung der Beträge an die Empfänger erfolgt, sofern dieselben aus den Einzahlungsscheinen unzweideutig zu erkennen sind, in gewöhnlicher Weise durch die bestellenden Boten, welchen dagegen die zugehörigen, von den Empfängern ordnungsmäßig quittirten Postanweisungen auszuhändigen sind und welche sich vor der Auszahlung den Namen des Absenders angeben zu lassen haben. Ist der Empfänger aus dem Einzahlungsschein nicht unzweifelhaft zu erkennen, so wartet die Auszahlung-Postanstalt, bis jener sich zur Empfangnahme des Geldes meldet und die quittirte Postanweisung unter Bezeichnung des Einzahlers vorlegt. Die Empfänger von Postanweisungen aus Frankreich oder Algerien werden daher wohlthun, die Meldung bei der Postanstalt zu bewirken, sofern ihnen nicht der Betrag spätestens im Laufe des folgenden Tages überbracht worden ist.

Berlin W., den 22. Januar 1876.

Der General-Postmeister.

Bekanntmachung.

Nr. 1404. Die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks werden beauftragt, die unterm 28. November 1874 ergangene Aufforderung zum Reinigen der Obstbäume, Pierbäume und Gesträuche in Gärten und Höfen, auf Feldern und Wiesen, an Straßen und Wegen von Raupennestern und zur Vertilgung der letzteren in Erinnerung zu bringen und damit die Anordnung mit Bezug auf §. 36 Ziff. 4 der Feldpolizeiordnung zu verbinden, daß bis längstens 20. Februar d. J. die Obstbäume von Schmarotzerpflanzen, wie Vogelmisteln und Pilzen, sowie von Moosen und Flechten und namentlich der rauhen Rinne (Vorf) gesäubert werden. Nach Umlauf dieser Frist haben die Bürgermeisterämter das Feldhulpersonal anzuweisen, sich genauestens über den Vollzug der Anordnungen auf der ganzen Gemarkung zu verlässigen und bis längstens 28. Februar ein Verzeichniß der säumigen Besitzer von Bäumen etc. beim Bürgermeisteramt einzureichen.

Auf Einkunft dieser Anzeigen wird das Bürgermeisteramt sofort Strafe erkennen und durch Baumwärter oder sonstige geeignete Persönlichkeiten die Säuberung der betreffenden Bäume auf Kosten der Besitzer vornehmen lassen. Ueber den Vollzug dieser Anordnungen ist unter Bezeichnung der Zahl der Anzeigen und deren Erledigung bis längstens 15. März d. J. von den Bürgermeisterämtern Bericht zu erstatten.

Die Bürgermeister werden einsehen, daß nur bei allseitiger gründlicher Durchführung der Maßregeln ein wirksamer Schutz für die Baumpflanzungen zu erwarten steht und durch energische Handhabung der ihnen zu Gebot stehenden gesetzlichen Mittel dafür Sorge tragen, daß nicht durch die Lässigkeit Einzelner die Interessen der Gesamtheit geschädigt werden. Zugleich werden die Bürgermeister Anlaß nehmen, in den Sitzungen des Gemeinderaths oder bei sonstigen Gelegenheiten darauf hinzuwirken, daß durch Anstellung von Baumwärttern, gute Erhaltung der Gemeindebaumschulen etc. einem so wichtigen Zweige der Volkswirtschaft, wie dem Obstbaum, die ihm gebührende Beachtung zu Theil wird.

Karlsruhe, den 22. Januar 1876.

Großh. Bezirksamt.

Clauß.

Alt-katholiken-Verein.

Heute Mittwoch den 2. Februar 1876 findet im weißen Bären die gewöhnliche monatliche Zusammenkunft Abends 8 Uhr statt.

Der Vorstand.

Enzenberg. Malsch. Schwarzmann.

Fleischpreise.

Von heute an kostet	
1/2 Kilo Ochsenfleisch	68 Pfennige.
1/2 " Schmalz	56 "
1/2 " Kalbfleisch	56 "
1/2 " Schweinefleisch	68 "
1/2 " Hammelfleisch	60 "

Karlsruhe, den 1. Februar 1876.

Die Genossenschaft.

Mühlburg. Submission.

22. Zur Herstellung des Schulhofes und Erbauung einer Waschküche sollen folgende Arbeiten im Submissionsweg vergeben werden.

Angebote sind bis Mittwoch den 9. Februar auf unserer Kanzlei abzugeben, wo Plan und Bedingungen eingesehen werden können.

Erd- und Pflasterarbeit, veranschlagt zu	470 M.
Maurer- u. Steinhauerarbeit " "	991 M.
Zimmer- u. Schreinerarbeit " "	358 M.
Schlosserarbeit " "	472 M.
Asphaltbedachung " "	135 M.
	2426 M.

Mühlburg, den 29. Januar 1876.

Gemeinderath.
Ganser.

Gewerbe-Verein Karlsruhe.

3.1. In der letzten Sitzung des Ausschusses des Gewerbe-Vereins wurde beschlossen, auf nächstes Spätjahr eine **Ausstellung von Lehrlings-Arbeiten** zu veranstalten und für entsprechende Leistungen Prämien zu bewilligen.

Indem wir die Lehrlinge in den verschiedenen Arbeitszweigen einstweilen hierauf aufmerksam machen und die Lehrherren bitten, unserm Streben Vorschub zu leisten, bemerken wir, daß die Herren

Hoffattler M u n z,
Fabrikant N e u und
Kürschner S t i s s

zu weiterer Auskunftserteilung gerne bereit sind.

Karlsruhe, den 29. Januar 1876.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.
Keller. Hr. Bauer.

Gartenbauverein.

Mittwoch den 2. d. M., Abends 8 Uhr, **Monatsversammlung** im Kaiser Alexander.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilungen über Vereinsangelegenheiten.
- 2) Vortrag über „Treiberei der Blumenzwiebeln.“
- 3) Die Arbeiten des Gärtners im Monat Februar.
- 4) Unentgeltliche Verloofung von Pflanzen.

Freiwillige Feuerwehr.

Samstag den 5. Februar d. J., Abends 8 Uhr,

findet im großen Saale der Gesellschaft „Eintracht“ eine

Abendunterhaltung

statt, wozu wir unsere activen und verabschiedeten Kameraden mit ihren Familienangehörigen freundlichst einladen.

Die activen Kameraden haben in vollständiger Dienstausrüstung zu erscheinen.

Eintrittskarten können **Freitag den 4. Februar von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr im Bierlokale des weißen Bären** in Empfang genommen werden.

Das Comite.

3.1.

3.1.

Fahrißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden gegen Baarzahlung im Hause Friedrichsplatz Nr. 11 in Karlsruhe, jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigert:

am Dienstag den 8. Februar l. J.:

eine große Zahl Delbruckbilder in Barock-Rahmen, Bilder in schwarzen und Metallrahmen, Albums mit Photographien nach Modellen, Spiegel in Rahmen, Kristall-Spiegel-Gläser und einige Delgemälde;

am Mittwoch den 9. Februar l. J.:

viele rohe Delbruckbilder, Stereoskopen, Photographien, Stahlstiche, Spiegel in Rahmen und Spiegelgläser, Rahmenstäbe, vergoldet und schwarz mit Gold, sowie eine große Zahl Delbruckbilder mit Blendrahmen;

am Freitag den 11. Februar l. J.:

Delbruckbilder auf Blendrahmen, vergoldete Rahmen, Rahmenstäbe, schwarz und vergoldet, 1 eiserner Kassenschrank, 2 Schreibtische, 2 Ledentische, 1 Hobelbank mit Werkzeug, Packstufen und Verschiedenes.

Karlsruhe, den 29. Januar 1876.

Süttich, Gerichtsvollzieher.

Ankündigung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden dem Gastwirth Friedrich Maurer hier die nachverzeichneten Liegenschaften

Montag den 15. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Das an der Ettlinger Straße dahier unter Nr. 9 (früher Nr. 11) einerseits neben Major Benno von Studniz, andererseits neben sich selbst gelegene zweistöckige Wohnhaus (Villa) mit einseitigem Querbau, Stallung und Remise (und sonstige liegenschaftliche Zugehörde) einschließlich des Grund und Bodens . . .	Schätzungspreis Markt	75,000.
--	-----------------------	---------

Der an der Ettlinger Straße dahier unter Nr. 11 einerseits neben sich selbst, andererseits neben der Stadtgemeinde Karlsruhe (einer zwischen diesem Grundstück und der Werderstraße stehenden Mauer) gelegene Bauplatz im Flächeninhalt von ungefähr 90 Ruthen . . .	15,000.	90,000.
--	---------	---------

Karlsruhe, den 9. Januar 1876.

Der Vollstreckungsbeamte:
J. Meyer, Notar.

Fahriß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Mittwoch den 2. Februar 1876,** Nachmittags 2 1/2 Uhr,

im Pfandlokale neben der städtischen Mehlwaage nachbenannte Fahriße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) 1 Kanapee und 1 Chiffonniere;
- 2) 66 eichene Dielen.

Der Ort der Versteigerung dieser Dielen wird im Pfandlokal bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 1. Februar 1876.

Gerichtsvollzieher Feederle.

Mastvieh-Versteigerung.

3.1. **Dienstag den 8. Februar d. J.,** Nachmittags 3 Uhr werden bei Großherzoglicher Kasanerie-Ökonomie zwei Stück fetter Kühe öffentlich versteigert.

Großh. Gutsverwaltung.

Holz-Versteigerung

aus Großh. Hardtwald, Distrikt Bannwald:

Montag den 7. d. M.:

8 Eichenstämme, 200 Forlenstämme, 2 Ulmen- und Acazienstämme;

Dienstag den 8. d. M.:

500 forlene Baumstämme, 500 forlene Nebstangen, 6 Ster buchen Scheitholz, 1 Ster eichen Nutzholz, 22 Ster buchen, 10 Ster eichen, 204 Ster forlen Prügelholz, 2800 buchen, 9500 forlen und gemischte Wellen, 3 Loose im Boden stehende forlene Stumpfen und 6 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft jeden Tag früh 9 Uhr am Mühlbürgerthor dahier.

Karlsruhe, den 1. Februar 1876.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.

2.1. v. Kleiser.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 36 ist im untern Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer nebst den übrigen Erfordernissen auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock. Ebenfalls ist ein unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

3.1. Akademiestraße 31 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und allen Erfordernissen auf 23. April zu vermieten. Einzusehen täglich von Vormittags 11 Uhr an.

— Belfortstraße 13 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Glasabschluß, Wasser- und Gasleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

*3.3. Herrenstraße 18, nächst der Langenstraße, sind zwei Wohnungen im 4. Stock, die eine mit 5, die andere mit 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung nebst Zugehör auf den 23. April d. J. zu vermieten.

*4.4. Herrenstraße 62, im Hinterhaus, ist im 4. Stock eine kleine Wohnung und einzelne Zimmer an eine **ordnungsliebende** Familie auf 23. April zu vermieten. Auch ist eine kleine Wohnung sogleich zu beziehen.

* Herrenstraße 66 ist eine Parterrewohnung bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör und Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im obern Stock, einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr.

*3.3. Langestraße 96 ist eine Wohnung im 3. Stock, aus 6 Zimmern mit Zugehör bestehend, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock ercht zu erfragen.

* Ritterstraße 32 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherraum, auf 23. April an eine reinliche Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus.

4.4. Ruppurrerstraße Nr. 58, gegenüber dem neuen Seminar, sind auf 23. April zu vermieten, wie folgt:

der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Speicherkammern;

der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Speicherkammern.

Sämmtliche Wohnungen sind für sich abgeschlossen und mit Gas- und Wasserleitung versehen, haben geräumige, gewölbte Keller, sowie Antheil am Waschhaus.

Zu erfragen daselbst.
*3.1. Schwanenstraße 4 ist eine Mansardenwohnung im 4. Stock, gegen die Straße, von 3 Zimmern, Küche und Keller u. wegen Wegzug sogleich zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Spitalstraße 34 ist der 3. Stock, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzplatz und 2 verrohrten Mafarden, auf 23. April an eine nicht große Familie zu vermieten. Nähere Auskunft wird im Laden erteilt.

* Steinstraße 9 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicher, abgeschlossenem Vorplatz und Wasserleitung, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* Waldhornstraße 53 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und allen übrigen Erfordernissen, auf 23. April zu vermieten.

Waldstraße 51, nächst dem Ludwigplatz, ist eine hübsche Wohnung im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Schwarzwaschkammer, Antheil an der Waschküche, Gas- und Wasserleitung, auf April-Quartal zu vermieten. Näheres Langestraße 167 im Eisenwaarengeschäft.

2.2. Jähringerstraße 64 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern nebst Zugehör, sowie eine Wohnung im Hinterhaus mit 2 Zimmern und Alkov auf den 23. April zu vermieten. Die Wohnung im Hinterhaus kann von 2—4 Uhr eingesehen werden. Näheres parterre.

Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße, ist auf 23. April im 2. Stock eine freundliche, neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 6 ineinandergehenden Zimmern, wovon 5 auf die Straße gehen, Küche mit Wasserleitung, Keller und sonstiger Zugehör, zu vermieten. Näheres Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

Laden, Wohnung und Werkstätte.

2.1. Herrenstraße 32 ist ein Laden mit großem Schaufenster, Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zugehör, sowie eine große, helle Werkstätte im Garten oder getheilt bis zum 23. April zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

22. Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, ist auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen in den Nachmittagsstunden zwischen 2 und 4 Uhr Douglasstraße 30.

33. In der Douglas- (Kasernen-)straße 28 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche, 1 Kammer, Holzstall und Keller auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei

Herrenschmidt, Bauprevisor,
Schloßplatz 10, Eingang Kreuzstraße.

31. Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße 22 ist im 3. Stock eine schöne, auf die Straße gehende Wohnung mit 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, 1 Mansardenzimmer, Glasabschluss etc. zu vermieten. Zu erfragen Parterre.

* Eine Mansardenwohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremise etc., ist an eine kleine Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres Kasernenstraße 9 im untern Stock.

Eine geräumige Parterrewohnung von 5 Zimmern mit Alkov, Küche und sonstiger Zugehör ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 11 im 2. oder 3. Stock.

* Eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, ist auf 23. April zu vermieten: Hirschstraße 10 im Hinterhaus im 3. Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Ein schönes Zimmer, in der Amalienstraße im 2. Stock, ist sofort oder auf den 15. d. M. zu vermieten. Zu erfragen im Café Veb.

* Ein möbliertes Zimmer ist an einen ruhigen Herrn oder eine Dame auf Februar zu vermieten: Akademiestraße 16 im 3. Stock.

* Spitalstraße 49 ist ein möbliertes Zimmer an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* Zwei schön möblierte Zimmer sind einzeln oder zusammen an einen oder zwei solide Herren zu vermieten: Bahnhofstraße 22 im 2. Stock.

Ein gut möbliertes Zimmer nebst Schlafkabinet ist sofort oder auch später an zwei solide, anständige Herren zu vermieten: Waldstraße 4 im Laden bei W. Degenhardt.

* Ein unmöbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 9, ebener Erde.

21. Hebelstraße (früher Lycumsstraße) 4, Eingang Kirchenstraße, ist ein hübsch möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock.

* 31. Ein geräumiges, helles Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, ist sofort oder später an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Näheres Hirschstraße 16, Vorderhaus, 2. Stock.

* Kronenstraße 42 ist sogleich ein heizbares, möbliertes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten. Zu erfragen in der Mansardenwohnung.

* Schützenstraße 66, 4. Stock, ist sogleich ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Kronenstraße 45 im 3. Stock rechts.

* Zu vermieten an einen oder zwei Herren: ein unmöbliertes Zimmer: Luisenstraße 25 im 3. Stock.

* Wilhelmstraße 4 ist im 3. Stock ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Herrenstraße 60 ist ein gut möbliertes Zimmer an einen ruhigen Herrn sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

In angenehmster Lage sind sogleich 2 oder 3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten und das Nähere zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mitbewohnerin-Gesuch.

* Es wird ein solides Mädchen als Mitbewohnerin gesucht. Näheres Sophienstraße 12 im Hinterhaus. Ebenfalls wird auch ein Monatsdienst angenommen.

Wohnungs-Gesuch.

21. Auf 23. April wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern (mindestens 3 große) im Preise von etwa 400 fl. (700 Mark), mit Wasserleitung, Küche, Keller, Speicher, Mädchenkammer, nicht im westlichen Teile, sondern zwischen der Lamm- und Waldhornstraße zu mieten gesucht. Offerten erbeten an das Kontor des Tagblattes unter P. R.

Zimmergesuche.

Für einen älteren Herrn werden in Mitte der Stadt zu ebener Erde zwei unmöblierte Zimmer mit Holzplatz, Bedienung und möglichst ganzer oder teilweiser Verköstigung auf 23. April a. e. oder auch früher zu mieten gesucht. Offerten beliebe man abzugeben auf dem Geschäftsbureau von **A. Sondheim, Zirkel Nr. 8.**

Gesucht in Mitte der Stadt ein geräumiges, möbliertes Zimmer mit oder ohne anstößendem Schlafkabinet. Schriftliche Offerten mit Preisangabe sub A. R. Z. bei Herrn A. Seyfried abzugeben.

Dienst-Anträge.

32. Eine Köchin, welche sich auch häuslichen Geschäften willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird bei hohem Lohn und guter Behandlung nach **Strasburg** gesucht. Eintritt sollte möglichst bald erfolgen. Zu erfragen Langestraße 169 im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kochen und waschen kann, wird gesucht und kann sogleich eintreten: Linkenheimerthorstraße 2, zwei Treppen hoch.

* Eine perfekte Köchin wird in einen Gasthof nach auswärts auf Ostern gesucht. Näheres Douglasstraße 20 im 2. Stock des Vorderhauses.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den übrigen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße 4 im Laden.

* Ein solides Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Akademiestraße 43.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Kronenstraße 46 im 2. Stock.

3200 Mark

sind sogleich zu haben auf Wechsel oder Eintrag auf 6 Monate ganz oder theilweise: Waldhornstraße 2 im 1. Stock bei Schott, Partikulier.

Kapitalien

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jederzeit unter soliden Bedingungen erhoben werden. Gesuche werden zur Besorgung übernommen: Langestraße 83 im 2. Stock. 6.1.

Kapital-Gesuch.

Auf erste Hypothek werden **15,000 Mark** pro 23. April von einem soliden Kaufmann aufzunehmen gewünscht. Schriftliche Anträge nebst Angabe des Zinsfußes wollen im Kontor des Tagblattes alsbald abgegeben werden.

Schenkammer,

eine gesunde, wird gesucht. Näheres bei Frau **Meeß, Herrenstraße 48.**

21. Für eine vornehme elsässische Familie werden behufs Eintritt am 1. März gesucht: **eine gute Köchin** im Alter von 30-40 Jahren, die im Stande sein muß, einem zahlreichen Haushalt zu genügen, und **ein gutes Stubenmädchen** im Alter von 30-35 Jahren. Gute Zeugnisse sind Bedingung. Offerten werden an die Adresse **E. Detloff, Buchhandlung, Mülhausen i. E.** erbeten.

Stellenanträge.

* 21. Ein gewandtes Zimmermädchen findet sogleich eine Stelle. Näheres Kriegsstraße 44.

Gesucht werden: 2 zuverlässige, ordentliche Diener, einer nach Baden und einer nach Mannheim, 1 gute Köchin gesetzten Alters in eine gute Privatstelle nach Baden, Lohn 12 fl. per Monat, Eintritt 15. Februar; ferner: 1 Restaurationsköchin oder 1 angehende Köch nach Heidelberg, 1 perfekte Restaurationsköchin nach Basel, 1 perfekte Hotelföchin nach Rheinfelden, 2 Hotelföchinnen nach Tübingen, ebenso verschiedene tüchtige Kellner, 1 sprachkundiger Saalkellner nach Baden und 1 Oekonomiehaushälterin nach Rauschenberg. Alles Nähere durch **J. Müller's Placirungsbureau, Bähringerstraße 67, früher 71.**

Gesucht werden: Hotel-, Restaurations-, Dienst- und bürgerliche Köchinnen, feine Kellnerinnen, Zimmermädchen, bessere Kinderfrauen und Spülmädchen durch **J. Müller's Placirungsbureau, Bähringerstraße 67 (früher 71).**

Eine Lauffrau

wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Sophienstraße 32 im untern Stock.

Lehrlings-Gesuch.

33. Für unser Comptoir und Lager suchen wir auf Ostern oder früher einen jungen Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen als Lehrling.

Elstäter & Urbino,
Handschuhfabrik.

Lehrlings-Gesuch.

— Ein braver, junger Mensch, welcher Lust hat, das Zimmer- und Möbel-Tapezier-Geschäft zu erlernen, findet auf Ostern oder früher eine Stelle bei

Tapezier Bilger,
154 Langestraße 154.

Lehrlings-Gesuch.

31. Sogleich oder auf Ostern findet ein geistvoller, junger Mann in unserm Fabrik- und Engros-Geschäft eine Lehrstelle unter günstigen Bedingungen.

Wolf & Schwindt, Spitalstraße 52.

Stellen-Gesuche.

* Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches in einem hiesigen Geschäft thätig ist, sucht seine Stelle zu verändern. Der Eintritt kann sofort geschehen. Adressen wolle man gef. im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Ladens-, Bäcker- und Zimmerjungfern, Haushälterinnen, sowie Erzieherinnen und Bonnen aus der französischen Schweiz, welche theilweise deutsch, englisch und französisch unterrichten, suchen Stellen, ebenso jüngere Kellner, Kutscher, Diener und Hausknechte. Näheres durch **J. Müller's Placirungsbureau, Bähringerstraße 67.**

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches noch nie gebient hat, sucht sogleich eine Stelle in einem ordentlichen Haus zu Kindern; dasselbe unterzieht sich willig allen häuslichen Arbeiten und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3 junge, gesunde Schenkammen sind zu erfragen bei **Frau Birnstiel, Hebamme, 85 Schwabengasse in Kastatt.**

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine Familie ohne Kinder sucht Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine geübte Hands- und Weißnäherin bittet um Beschäftigung beständig bei Kunden oder sonst in einem Geschäft. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Es werden alle Arbeiten zum Steppen auf der Maschine angenommen und pünktlich besorgt: **Karl-Friedrichstraße 1 im Hinterhaus im 2. Stock.**

21. Eine geübte Maschinennäherin sucht sofort Beschäftigung. Näheres Bähringerstraße 74, eine Stiege hoch.

* Eine Kleidermacherin sucht noch Arbeit in und außer dem Hause. Zu erfragen Bismarckstraße 14.

* Ein Schreiner sucht Beschäftigung im Reparieren und Poliren jeder Art Möbel in und außer dem Hause; besonders mache ich die Hausbesitzer im Auspännen der Fußböden und Anschlägen von Bauten aufmerksam. Billige und schnelle Bedienung wird zugesichert. **W. Hesch,** Erbprinzenstraße 33 im 2. Stod.

Verloren.

*21. Am 1. Februar, Nachmittags, wurde ein **Rinderwagen** blau und weiß lackirt und mit rothem Flanellfutter verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung: Schloßplatz 7, 3. Stod.

Stehengebliebener Schirm.

* Vergangenen Sonntag blieb in der katholischen Kirche um 1/12 Uhr ein ganz neuer, seidener **Damenregenschirm** stehen. Man bittet, denselben gegen Belohnung bei **Wegner Zirk** abzugeben.

Gefunden.

* Vor dem Theater wurde ein wollenes **Kopftuch** gefunden. Abzuholen gegen Insektionskosten: Marienstrafe 18 parterre.

Verlaufener Dachshund.

* **Dienstag Mittag** hat sich ein junger schwarzer Dachshund verlaufen. Gegen Belohnung **Kriegsstrafe 38** zurückzubringen.

Ein großer Hofhund

ist bei mir zugekommen und kann gegen Erstattung der Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden. **F. Höpfer,** Bierbrauer.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Baupläge, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **C. W. Klages,** Bismarckstraße 45 (früher 9).

Häuser-Verkauf.

* Es sind zwei elegante dreistöckige Häuser zu verkaufen, das eine im westlichen und das andere im südlichen Stadttheil, mit Garten. Näheres bei **Göring,** Amalienstraße 61.

Haus-Verkauf.

* Im westlichen Stadttheil ist ein zweistöckiges Haus, welches sich weit über den Kapitalzins rentirt, zu verkaufen bei **Göring,** Amalienstraße 61.

Haus- und Baupläge-Verkauf.

* Der Unterzeichnete ist gesonnen, nachverzeichnetes Wohnhaus und Baupläge unter günstigen Bedingungen billigst zu verkaufen. Auch würde ein gut gebautes Haus in Tauch genommen werden.

In der Luisenstraße.

1) Die Hofstraße Nr. 56, bestehend aus einem einstöckigen Vorderhaus mit 3 Zimmern, Küche, und eben solcher Mansardenwohnung, sodann einem einstöckigen Gartenhaus mit 2 Zimmern, mit Flächenmaas von 50 Ruthen.

2) **Bauplatz** Nr. 58, neben dieser Hofstraße, mit 35 Fuß Front und 123 Fuß Tiefe.

In der Angartenstraße.

3) **Garten** Nr. 57 mit 50 Fuß Front und ungefähr 1/2 Morgen Flächeninhalt. Näheres bei dem Eigentümer

M. Lutavern, Luisenstraße 56.

Baupläge.

*33. An der Scheffelstraße und auf die verläugerte Sophtenstraße stehend sind fünf Viertel Land, zu 10 Blähen eingetheilt, im Ganzen oder einzeln zu verkaufen. Zu erfragen bei **H. Kälber** und **G. Wilfer,** Mühlburgerstraße 9 und 10.

Guter Pferdedünger

für Gärtner ist zu verkaufen beim **Circus-Stallmeister** in der Reithahn vor dem Friedrichsthor.

Verkaufsanzeigen.

*22. Chiffonniere, Kommode, Pfeilerschränke, polirte und angestrichene einbürtige Kästen, Küchenschränke, Bettladen, Roste, Seegrasmatrassen, ovale, zusammenleg-, Wasch-, Nacht- und Küchentische, Stroh- und Rohrstühle, Küchenschäfte, Fußschemel, 2 Nähtische, 1 Schlafkanapee, Waschkommode von 31 Mark an, Bücheretageren sind zu verkaufen: **Walbstraße 30.**

* Ein schönes schwarzseidenes **Kleid**, wenig getragen, für ein junges Mädchen oder junge Frau geeignet, ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des **Tagblattes.**

Ein ganz guter **Saukopfsofen**, mittlerer Größe, und eine neue Zeugrahme, für Bettcouverten abzunähen, ist zu verkaufen: **Amalienstraße 5** im zweiten Stod.

* **Sophtenstraße 56** (früher 46), parterre, im Hinterhaus, sind zwei neue, angefertigte **Weißzeugschränke**, sog. Brandkästen, dreitheilig, zum Abnehmen zu annehmbaren Preisen zu verkaufen.

* Zwei schöne, neue nußbaumene **Bettladen** und ein einbürtiges **Kleiderschränkchen** sind billig zu verkaufen: **Adamiestrafte 37.**

Kauf-Gesuch.

* Man sucht ein nicht neues, aber noch gut erhaltenes **Kanapee** zu kaufen: **Adamiestrafte 23** im zweiten Stod.

Eine junge Amsel

wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Kontor des **Tagblattes.**

Ankauf.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlt die besten Preise.

Frau Valfer, Brummenstraße 2.

Auch werden alte **Cylinderröte** angekauft.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: **Walbhornstraße 38** im 2. Stod.

Italienischen Unterricht

ertheilt von jetzt an wieder zu jeder Tageszeit **Raffaele Fabbrini,** Herrenstraße 36.

*41.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufsätze von Gefrorenem,

mit Beleuchtung sehr hübsch,

Gefrorenes in Stein wie in schönst façonirten Formen,

schönste Auswahl feiner **Torten,**

Thee- & Stückbackwerke,

Desserts;

Vorzügliche **Hefen-, Schmalz- & Rahmbackwerke;**

Puddinge und Crèmes, als:

Brod-, Mandel-, Reis-, Choc-

coladepudding, Cabinets-

und Plumpudding;

Blanc mangers, Charlotte

russe etc.;

Gefrorene **Crèmes** von vorzüglichem

Geschmack, **Merinken,** kalte und

warme **Pasteten** jeder Gattung;

Feine **Thee's** billigst

empfehlen bestens **W. Kaufmann,**

Conditior, Langestraße 177.

Spanische Kastanien

43. (**Marronen**), geschält und getrocknet, von ausgezeichnete Qualität per Pfund 36 Pfennige: **Walbhornstr. 47** im Laden.

Block-Chocolade,

frische Sendung, empfiehlt

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Bordeauxpflaumen,

franz. Brünellen,

ganze Äpfel,

ganze Birnen,

Marabellen,

Kirschen,

Bamberger Brünellen,

türkische Zwetschgen,

Neckar-Zwetschgen

bei **Wilhelm Hofmann,**

Großh. Hoflieferant.

Feinstes Bauermehl

per Pfund 30 Pfennig

empfehlen bestens **Aug. Lisch,**

2.2. vormals **J. Schnappinger.**

Frische Schellfische

bei **Wilhelm Hofmann,**

Großh. Hoflieferant.

Rechte

Frankfurter Brat- u. Leberwurst

empfehlen **Michael Hirsch,**

Kreuzstraße 3.

Ganz frisch eingetroffen:

Schellfische à Pfd. 50 Pf.,

Cabeljan à Pfd. 50 Pf.,

Seezungen und Soles

empfehlen unter Garantie guter Waare

H. Degenhardt,

Walbstraße 4.

Heute frisch eingetroffen:

Winterrheinsalm,

franz. Soles und Cabeljan,

Bückinge zum Backen und

Robessen,

franz. Kopfsalat

billigst bei **L. Pfefferle,**

Hirschstraße 31.

Frisch eingetroffen!

geräucherte Fludern,

geräucherte Spickale,

geräucherten Rheinlachs,

englische Speckbückinge,

Wakrelen u. Gangfische,

geräuch. Lachsbrückinge

empfehlen billigst **H. Degenhardt,**

Walbstraße 4,

sowie jeden Tag auf dem Markt.

Frankfurter Brat- u. Leberwurst, sowie Wertheimer Wurstwaren empfiehlt billigst

August Lösch, vormalig J. Schnappinger.

Freiherrlich v. Seldeneck'sches Flaschenbier,

vorzüglicher Stoff, liefert jedes beliebige Quantum franco in's Haus. Gefällige Bestellungen beliebe man schriftlich oder mündlich entweder bei mir oder bei Hrn. H. Rupp, Langestraße 130, abzugeben. Das Porto der per Post einlaufenden Bestellungen bringe, wie bisher üblich, an den resp. Rechnungen in Abzug.

E. Schneckenburger, Schützenstraße 50.

Poudre de riz,

weiß und rosa, in Paqueten und Schachteln, mit und ohne Quasten, empfiehlt

A. Stubert.

Wicken

für die Tauben etc. sind wieder eingetroffen bei

G. Holzwarth, Douglasstraße 30.

Brillant-Poudres,

Gold, Diamant und Silber, empfiehlt

A. Stubert.

H. Delpy, Coiffeur,

38 Bahnhofstraße 38, empfiehlt sich im Damenfrisiren zu Bällen, Hochzeiten und im Abonnement. Anfertigung aller vorkommenden Haararbeiten.

Schminken,

fest, flüssig und fett, empfiehlt

Ad. Stubert.

Pariser Ballblumen,

eine Parthie, werden, da ich den Artikel nicht fortzuführen gedenke, zum Facturapreis verabsolgt.

Ad. Stubert,

32 Herrenstraße 32.

Louis Döring, Carlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstraße. Neueste Wiener Papeterien

Lohengrin (Scènes Théâtrales), Faust,

2.1. Rebus, Gnomes, Rococo.

Coiffurenadeln,

das Neueste, soeben eingetroffen.

A. Stubert.

Mein Lager von Betttücher-Weinwand

(ohne Naht),

Bielefelder Leine,

Hansleinen,

Sttlinger und Essäffer

Shirtings

(zu Fabrikpreisen),

Damast zu Plumeaux-Bezügen

halte ich bestens zu ganz billigen Preisen empfohlen.

N. L. Homburger, Langestraße 211.

Farbige Seidenstoffe

in den schönsten Lichtfarben für

Ball- & Maskenroben

von M. 1. 71. bis M. 3. pr. Meter bei

Dertinger, Fasanenstraße 8.

Reparaturen an jeder Art Uhren werden gut und schnell besorgt in der

Uhrenhandlung von Karl Wees, Langestraße 148, nebenüber der Infanteriekaserne.

Photographische Kunst- und Lichtdruck-Anstalt.

3.2. Die Unterzeichneten beehren sich hiermit, die Eröffnung ihres Geschäftes ergebenst anzuzeigen.

Karlsruhe, im Januar 1876.

Schober & Baeckmann,

Marienstraße 16.

Louis Döring in Carlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstraße.

Geld-Täschchen, Portemonnaies, Geld-Beutel

in reichhaltiger Auswahl.

Frankfurter Pferdemarkt

am 27., 28. u. 29. März 1876.

Verloosung am 29. März von 61 der schönsten Reit- und Wagenpferde, 10 vollständigen vier-, zwei- und einspännigen Equipagen nebst completen Geschirren, sowie sonstigen Reit- und Fahrrequisiten im Werthe von ca. Mark 120,000.

Lose zu beziehen à 3 Mark durch das Secretariat des landwirthschaftlichen Vereins, Frankfurt a M.

Bettfedern-Reinigung.

3.3. Einem hohen Adel und verehrten Publikum bringe ich zur empfehlenden Anzeige meine neu eingerichtete Bettfedernreinigungsmaschine mit Dampf, wobei die Federn geruchlos gewaschen sowie von allem Unrath gereinigt werden, und sichere reellste Bedienung zu.

Frau Lorenz, Langestraße 53, Hinterhaus, 2. Stock.

Aus meinen Patentkellern

empfehle bei Abnahme von 20 Litern an: Nusländer, 1865r . . . 1 M. 20 Pf.

Affenthaler, 1872r . . . 1 M. 20 Pf.

Markgräfer, 1872r . . . 75 Pf.

Fischwein (Bühlerthaler 1873r) 65 Pf. (alter bad. Oberländer) 45 Pf.

Für reine Naturweine wird garantirt. Proben stehen zu Diensten.

Julius Höck, zum grünen Hof.

Todesanzeige. * Freunden und Bekannten gebe ich hiermit die traurige Nachricht, daß gestern Nachmittag mein lieber Sohn

Theodor Guth in Folge eines Schlaganfalles nach kurzem, jedoch schwerem Leiden verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet: Die trauernde Mutter: Revisor Guth Ww., geb. Sundt.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 2. Februar, Nachmittag 2 Uhr, statt.

Trauerhaus: Karlsstraße 30.

Todesanzeige. * Von dem unerwartet schnell eingetretenen Tode meiner innig geliebten Tochter

Adolphine sehe ich Verwandte und Bekannte in Kenntniß, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 1. Februar 1876.

Friederike Braunwarth Wittve.

Schober & Baeckmann, Marienstraße 16.

Louis Döring in Carlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstraße.

Geld-Täschchen, Portemonnaies, Geld-Beutel

in reichhaltiger Auswahl.

Frankfurter Pferdemarkt

am 27., 28. u. 29. März 1876.

Verloosung am 29. März von 61 der schönsten Reit- und Wagenpferde, 10 vollständigen vier-, zwei- und einspännigen Equipagen nebst completen Geschirren, sowie sonstigen Reit- und Fahrrequisiten im Werthe von ca. Mark 120,000.

Lose zu beziehen à 3 Mark durch das Secretariat des landwirthschaftlichen Vereins, Frankfurt a M.

Philharmonischer Verein.

Die Billetabgabe für das heutige Konzert findet heute Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr im Vorzimmer des Eintrittssaales statt.

Mittheilungen
aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 3 vom 31. Januar 1876.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse
Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs.
Ordensverleihung.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Medaillenverleihung.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ehrenzeichens
(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Dienstnachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben aus der Zahl der von dem Herrn Erzbischof Verweser in Vorschlag gebrachten drei Bewerbern den bisherigen Pfarrer Michael Kortebacher in Eupelsachsen auf die Pfarrei Gurtweil, Dekanats Waldobrunn, gnädigst zu befehlen geruht und ist derselbe am 21. Dezember d. J. derselbst kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben sich mit höchster Entschlußung vom 8. Januar d. J. gnädigst bewegen gelassen, dem Vikar Thomas in Mannheim das Vikariat in den f. g. Redargärten daselbst zu übertragen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben sich mit höchster Entschlußung vom 14. Januar d. J. gnädigst bewegen gelassen, den evangelischen Pfarrer Ebert in Leiselbrunn auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, auf den 23. April d. J. in den Ruhestand zu versetzen.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Leon zu Hüstenberg auf die Pfarrei Kuffingen, Dekanats Gellingen, präsentirte kaiserliche Pfarrerverweser Johann Georg Pfeiffer in Sentenbach wurde am 16. Dezember d. J. daselbst kirchlich eingesetzt.

(Weitere Dienstnachrichten bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die zweite juristische Staatsprüfung für das Jahr 1876 betreffend.

Den Kreisaußschuß des Kreises Konstanz betreffend.
Die Generalagentur für die westdeutsche Versicherungs-aktienbank in Essen betreffend.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 15. September 1875: Kopp, pensionirter Bezirksarzt in Heidelberg; am 24. September: Schachleiter, pensionirter Postsekretär, in Karlsruhe; am 11. Oktober: Hofmann, pensionirter Polizeikommissar, in Mannheim; am 21. Oktober: Fachsen, Eugen, pensionirter Hauptamtsverwalter, in Konstanz; am 31. Dezember: Kühr, Franz Eber, katholischer Pfarrer, in Achen; am 11. Januar 1876: Sturm, Ernst Friedrich, Professor an dem Gymnasium in Freiburg; am 23. Januar: Weber, Gustav, Kreisgerichtsrath, in Mannheim.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 2. Februar. Theater in Baden.
Die Waise von Lowood. Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Anfang halb 7 Uhr.

Donnerstag den 3. Februar. I. Quartal. 18. Abonnementsvorstellung. **II. Abtheilung. Aus der Gesellschaft.** Schauspiel in 4 Akten von Bauernfeld. Anfang halb 7 Uhr.

Freitag den 4. Februar. I. Quart. 19. Abonnementsvorstellung. **I. Abtheilung. Don Juan.** Große Oper in 2 Akten von Mozart.

P. P.

Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir hier, Zähringerstraße 98 a, eine

„Lithographische Anstalt u. Steindruckerei“
unter der Firma:

G. Creuzbauer & Co.

errichtet haben.

In der Lage, allen Anforderungen zu entsprechen, bitten wir um gefl. Zuwendung von Aufträgen.

**Georg Creuzbauer.
C. W. Roth.**

Karlsruhe, den 27. Januar 1876.

33.

Nur noch bis Freitag Abend in Karlsruhe und keine Stunde länger.

Leinwand!

Gänzlicher Ausverkauf

von Bielefelder Leinenwaaren.

Ich brauche Geld!

Aus diesem einfachen Grunde, weil ich in kürzester Zeit bedeutende Zahlungen zu leisten habe, werde ich während meines kurzen hiesigen Aufenthaltes so billig verkaufen, daß das Rohmaterial nicht bezahlt wird.

Eilen, Eilen Sie, meine Damen,

so billig kaufen Sie niemals, niemals wieder reelle Bielefelder Leinenwaaren, da ich aus oben angeführtem Grund die Waare zu Geld machen muß und der Verkauf nur einige Tage dauert.

30 Stück Westphälisches Hausmacher-Leinen, Handgarn für Arbeitshemden und Betttücher, die frühere Elle 14, 15, 18-24 fr.

Für reines Leinen, richtiges Maß und reelle Waare wird garantiert, und halten die Stücke Leinen 34 Meter oder 44 alte Ellen.

Preis-Courant:

Küchenhandtücher, die alte Elle von 6, 7, 8 und 10 fr.

Zimmerhandtücher, die alte Elle von 9, 10, 12 bis 24 fr.

Fein leinene Tisch-Servietten, das Duzend von 4 fl. 30 fr., 6, 8 bis 14 fl.

Fein leinene Tischtücher, das 1/2 Duzend von 3 fl., 5, 6 bis 10 fl.

Weiß, rein leinene Taschentücher für Herren, Damen und Kinder, das 1/2 Duzend 45 fr., 1 fl. 10 fr., 1 fl. 45 fr., 2 bis 6 fl.

Fein leinene Batisttücher, das 1/2 Duzend von 2, 2 1/2, 3 bis 7 fl.

Russisches Hanflein, unverwülliches Gewebe, zu 1 Duzend Hemden oder 8 Betttüchern, das Stück von 14, 16, 18, 20 bis 24 fl.

Herrnhuter Leinen, für Damen- und Kinderwäsche sich eignend, das Stück 12, 14, 16, 18, 21 bis 25 fl.

Feine Bielefelder Leinen, Handgarn, für feine Herren- und Damenwäsche, von 17 1/2, 19, 21, 24 bis 40 fl.

1500 Meter Leinen in verschiedenen kleinen und großen Messen, die frühere Elle 12, 14, 16, 18 und 20 fr.

Schweizer Shirting und Chiffons, welche sich zu Hemden eignen, die alte Elle 9, 10, 12 bis 18 fr.

Graue, chamois und weißleinene Kaffee- und Theedecken, das Stück von 1 fl. 30 fr., 3, 4 bis 8 fl.

Feine leinene Dessert-Servietten, das 1/2 Duzend von 1 fl. 30 fr. bis 2 fl. 30 fr.

Feine reine leinene Damast-Gedecke mit 6, 12 und 18 Servietten, sowie 12 Viertel Bett-

rüchlein ohne Naht, leinene Einsätze zu Herrenhemden, sowie Bettdecken, wollene Tischdecken zu außergewöhnlich billigen Preisen.

M. Wollstein

aus Breslau und Cöln.

Verkaufslokal: Langestraße 134, bei chir. Instrumentenfabrikant Herrn Rohm, gegenüber dem Propheten.

Der Verkauf dauert nur bis Freitag Abend und in keinem Fall länger.

P. P.

Erlaube mir die ergebene Anzeige, dass ich wieder die

Amerikanische Glanzwascherei

für Herren- und Damen-Kragen und Manschetten

vom 29. Januar an fortführe. Meine Maschinen neuester, verbesserter Construction ermöglichen mir, selbst den grössten Anforderungen in schnellster Weise genügen zu können. Gefällige Aufträge nehme ich jeweils Montags und Dienstags jeder Woche in meinem Geschäftslocal entgegen. Die Wäsche kann auch auf Wunsch abgeholt werden. Die Ablieferung erfolgt jeden Samstag, bei Angabe der werthen Adresse, frei in's Haus.

Carl Raupp,

3 Carl-Friedrichstrasse 3.

Bürger-Verein.

Maskenball

mit

Glückshafen

Sonntag den 16. Februar 1876.

Anfang Abends 7 Uhr.

Eintrittsberechtigt sind außer unseren Vereinsmitgliedern solche Herren und Damen, welche in **anständigem Masken- oder Ballanzuge** erscheinen und mit Eintrittskarten versehen sind, welche bei den Herren

J. G. Brückner, Langestraße 205,

W. L. Schwaab, Amalienstraße 19,

W. Merke, Langestraße 193, Eingang Waldstraße,

Emil Keller, Langestraße 106,

Max Maich, Lammstraße 3,

Theod. Gerbracht, Spitalstraße 44,

H. Holst, Wilhelmsstraße 4,

à 2 Mark und am Ballabend an der Kasse à 3 Mark zu haben sind.

Eintrittskarten für unsere verehrlichen Mitglieder können am Sonntag den 6. Februar, Vormittags von 9—12 Uhr, im Vereinslokale in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 26. Januar 1876.

Der Ausschuss.

42.

In der Reithahn vor dem Friedrichsthor in Karlsruhe.

Circus Wulff.

Donnerstag den 10. Februar unwillkürlich letzte Vorstellung.

Heute Mittwoch den 2. Februar 1876

Große Vorstellung aller Clown's!!!

unter Mitwirkung des Hrn. Seril, welcher sich zum 1. Male im spanischen Stiergeficht produziren wird.

Wer lachen will, muß heute kommen.

Anfang 7 1/2 Uhr Abends.
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.

Zum 1. Male: Parodie: großes span. Stiergeficht, ebenso dargestellt, wie solches in Madrid in der sgl. Torcos-Arena stattfindet, mit kämpfenden Stieren, Pferden, Neufundländer etc. etc. — Der Dorfbarbier, tomische Pantomime in 1 Akt. — Auf vielseitiges Verlangen wird sich zum 2. Male der Regenbod Billi auf einem im Galopp laufenden Pferde produziren und Barrieren übersehen. — Auf vieles Verlangen: Der studirte Gel Nigolo, vorgeführt von dem Komiker Hrn. August.

— Can-Can, getanzt von 8 Clown's.

— Parodie: Der Clown als Schulreiter, von dem Komiker Hrn. Stefano. — Der Clown auf Reisen als Tänzerin à la Popita, ausgeführt von dem Clown Hrn. P'clair.

— Außer diesen werden sich die Künstler und Künstlerinnen produziren. — Vorkommende Schulpferde: hippologische Tableau mit 7 Hengsten, dargestellt von Hrn. Ed. Wulff. — Cherasmin, geritten von Frau Ed. Wulff. — Wandvögel zu Sechszehn, geritten von 8 Damen und 8 Herren. — Alles Uebrigere besagen die Plakate und Programme.

W. Wulff, Direktor.

Morgen Donnerstag Vorstellung.

Standesbuchs: Auszüge.

Eheaufgebote:

31. Jan. Emanuel Wegger von Lingolsheim, Schaafhändler alda, mit Karoline Bloch von Schmidsheim.

31. Heinrich Wagenknecht von Coburg, Tapezier, mit Karoline Reifemann von Buchen.

Todesfälle:

31. Jan. Friedrich, alt 4 Jahre, Vater Kutscher Ulmer.

31. Heinrich Schmitt, Wagenwärtergehilfe, ledig, alt 20 Jahre.

31. Dolar, alt 11 Mon. 15 Tage, Vater Kaffier Dolst.

31. Theodor Gutb, Conditor, ledig, alt 26 Jahre.

31. Anton Ruschka, Buchbinder, ledig, alt 21 Jahre.

31. Luise, alt 3 Monate 15 Tage, Vater Pfandlicher Latble.

1. Febr. Barbara, alt 10 Jahre, Vater Locomotivführer Sauer.

The Singer Manufacturing Company, New-York,



grösste Nähmaschinenfabrik der Welt,

verkauft bereits

Ueber 1 1/2 Millionen Nähmaschinen,

deren Güte und Vorzüge durch obigen großen Absatz und durch mehr als

120 Ehrenpreise

auf das Glänzendste anerkannt werden.

G. Meidlinger, Karl-Friedrichstraße 32, Karlsruhe.

Alle sonst am hiesigen Platze unter dem Namen Singer ausgebotenen Nähmaschinen sind nachgemachte. Alte oder nicht zweckentsprechende Maschinen aller Systeme werden gegen Original-Singer-Maschinen eingetauscht und in Zahlung angenommen. — An weniger Bemittelte werden die Original-Singer-Maschinen ohne Preiserhöhung gegen wöchentliche Abschlagszahlung von 1 M. 50 Pf. abgegeben.

Corsetten

in jeder gewünschten Façon, mit gutem Stoff und starkem Fischbein elegant und dauerhaft gefertigt, bringe ich in bekannter Güte zu möglichst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung. — Corsettmaschinen jeder Art halte ich vorräthig und werden zu billigstem Preise abgegeben. — Waschen und Repariren von Corsetten wird bestens besorgt. — Mit der Versicherung guter und schneller Bedienung empfehle ich mich achtungsvoll.

Christine Grieshaber, Corsettmacherin

21. Waldstraße 32a im Hinterhaus.

Carlsruher Adressbuch für 1876,

Preis gebunden M. 4,
wird Donnerstag den 3. d. M. ausgegeben.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Café Markstahler.

* Heute Mittwoch den 2. Februar, Früh 10 Uhr, **Wellfleisch, Abends hausgemachte Würste** und ausgezeichnetes **Frankenthaler Actien-Bier.**

Auszug aus dem Kirchenbuch der hiesigen katholischen Gemeinde.

Getauft:

- 2. Dez. Lily Marie, geb. den 31. Oktober, Vater Karl Rast, Großh. Hofmusikant von Pfaffenhausen.
- 5. " Friederike Katharina, geb. den 5. November, Vater Franz Geisfert, Wäcker von Eschwalden.
- 5. " Josef Markus, geb. den 13. November, Vater Josef Hartmann, Wäcker von Rauenthal.
- 5. " Anna Karolina, geb. den 15. November, Vater Hermann Münch, Kanzleischreiber von hier.
- 5. " Elisabeth, geb. den 29. November, Vater Adam Wabel von Altsüßheim, Bahnarbeiter.
- 5. " Emma, geb. den 29. November, Vater Karl Höpfi von Heidersbach, Fabrikarbeiter.
- 6. " Emma Frieda, geb. den 11. November, Vater Jakob Burger von Forst, Wäcker.
- 7. " August Karl, geb. den 28. November, Vater August Müller von Krumbach, Schneider.
- 12. " Emma, geb. den 18. November, Vater Leopold Frank von Odenheim, Steinbauer.
- 12. " Maximilian Friedrich, geb. den 21. November, Vater Karl Bohn von Großweier, Locomotivführer.
- 12. " Karoline Marie, geb. den 23. Oktober, Vater Magnus Herr von hier, Blechner.
- 12. " Marie Luise, geb. den 25. November, Vater Karl Straub, Kaiserl. Postsekretär.
- 12. " Wilhelm August, geb. den 26. November, Vater Wilhelm Berton von hier, Lakier.
- 12. " Josef, geb. den 27. November, Vater Johann Degen von Neudorf, Bahnpostbedienter in Mühlburg.
- 12. " Katharine Sophie, geb. den 4. Dezember, Vater Leopold Doherty von Mingsolheim, Maurer.
- 13. " Marie Johanna, geb. den 30. November, Vater Johann Martin von Stodach, Schaffner.
- 16. " Franz Ernst Anton, geb. den 8. November, Vater Eugen Fischer, Privatmann.
- 16. " Herrmann Wilhelm Emil Nikolaus, geb. den 6. Dezember, Vater Karl Baier von Oberschönenz, Locomotivführer.
- 16. " Emil Friedrich, geb. den 10. Dezember, Vater Karl Schmeißer von Jaisenhäuser, Kohlenhändler.
- 19. " Josefine Brigitte Barbara, geb. den 18. November, Vater Karl Gräber von Malsch, Chirurg in Leuschnereuth.
- 19. " Karoline, geb. den 1. Dezember, Vater Georg Brandt von Neffingen, Schlosser.
- 19. " Sofie, geb. den 5. Dezember, Vater August Dörsch von Rheinweiler, Fabrikarbeiter.
- 19. " Anna Marie Barbara, geb. den 9. Dezember, Vater Severin Pfessinger von Mühlhausen, Küfer.

- 24. Dez. Adelheid Barbara, geb. den 17. November, Vater Johann Jstein von Winkel, Schmiech.
- 24. " Arthur Albert, geb. den 18. Dezember, Vater Arthur Kächer von Rohrbach, Metzger.
- 25. " Anna Karoline Elisabeth, geb. den 30. November, Vater Ferdinand Sieger von St. Leon, Münzarbeiter.
- 25. " Georg Karl, geb. den 7. Dezember, Vater Ludwig Borofsch von hier, Metallarbeiter.
- 25. " Amalie Adelheid, geb. den 14. Dezember, Vater Gustav Lehmann von Oppenau, Buchhalter bei Großh. Eisenbahnhauptkasse.
- 26. " Karoline Franziska Emma, geb. den 5. Oktober, Vater Franz Wollstor, prakt. Arzt.
- 26. " Emil Robert, geb. den 27. November, Vater Guido Friedrich von Altdorf, Münzarbeiter.
- 26. " Franz Wilhelm Christof, geb. den 28. Nov., Vater Wilhelm Mutzler von Alpirsbach, Hafner.
- 26. " Theodor Karl Josef, geb. den 2. Dez., Vater Oswald Born von Herbolzheim, Schneider.
- 26. " Friederike, geb. den 16. Dez., Vater Josef Hammer von Odenheim, Bauaufseher.
- 26. " Albert Wilhelm, geb. den 18. Dez., Vater Josef Wolf von Bühl, Monteur.
- 27. " Hermann Theodor, geb. den 8. Nov., Vater Erich Rothberger von Rheinsheim, Metzger.
- 27. " Luise, geb. den 3. Dez., Vater Karl Müllner von Dossenheim, Portier im Städt. Krankenhaus.
- 28. " Luise Amalie, geb. den 26. Nov., Vater Karl Lincus von Lichtau, Färbermeister.
- 28. " Anna Elisabeth Karoline, geb. den 12. Dez., Vater Friedrich Neumann von Hochberg, Bäckermeister.
- 26. " Ida Elisabeth, geb. den 15. Dez., Vater Franz Gresser von Pulfringen, Schneider.
- 30. " Marie, geb. den 3. Dez., Vater Friedrich Dahnen von Mannheim, Locomotivführer.

Getraut:

- 2. Dez. Johann Krieger von Stein am Kocher, Maurer, mit Marie Klüder von Willshelm.
- 4. " Gustav Friedler von Gießelsdorf, Diener, mit Emilie Abels von Büchenau.
- 9. " Franz Neumann von Eberlingen, Restaurateur, Witwer, mit Anna Fehrenbach von Altdorf.
- 14. " Johann Schäfer von Strümpfelbrunn, Metzger, mit Josefine Kaufmann von Walldürn.
- 16. " Christof Schmidt von Ruppenheim, Steinbruder, mit Magdalene Diengler von Eschelbronn.
- 16. " Peter Raier von Plankstätt, Kasernenwärter, mit Luise Höflich von Feß.
- 18. " Eduard Sailer von Freiburg, Schreiner, mit Ida Agone von Hellingen.
- 30. " Jakob Vetter von Eschelbronn, Kaufmann, mit Luigarde Klumpp von Nodach.
- 30. " Christof Jael von Oberlustadt, Schreiner, mit Karoline Birnbach von Schweinberg.

Druck und Verlag der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Fremde

Abernachteten hier vom 31. Januar auf den 1. Februar.

Englischer Hof. Vest. Mayer u. Neumann, Kfm. v. Frankfurt. Sacmann, Priv. von London. Cathold, Kfm. v. Köln. Wulf, Kfm. v. Plauen. Berg, Kaufm. v. Berlin. Seipold, Kfm. v. Hamburg. Gae, Kaufm. v. Mannheim. Berner, Kaufm. v. München.

Erbrüngen. Maes, Ingr. u. Inor, Kfm. v. Wien. Maier, Kfm. v. Leipzig. Simon, Kaufm. v. Dresden. Valentin, Kfm. v. Nantes. Behrmann, Direktor von München. Vinger m. Frau v. Goblentz. Herrmann m. Sohn v. Altona. Renk, Arch. v. Strassburg. Berger, Rent. v. Berlin. Walter, Geometer v. Breslau. Wal-lach, Fabr. v. Mühlhausen.

Soldener Adler. Maier, Kaufm. von Ofenbura. Bauer, Kaufm. v. Freiburg. Wader, Kaufm. v. Mainz. Gert, Stud. v. Heidelberg.

Grüner Hof. Andre, Kfm. v. Hechingen. Maier, Kfm. v. Freiburg. Imkuppe, Kfm. v. Heidelberg. Deder-dorfer, Müller u. Kuhn, Kfm. v. Mannheim. Wertbeimer, Kfm. v. Bühl. Beckmann, Kaufm. v. Redarztimmern. Wigale, Kfm. v. Würzburg. Drensch, Kfm. v. Solmar. Wolf, Kfm. v. Mühlhausen. Neos, Part. v. Tübingen.

Hotel Große. Moppel, Kfm. v. Badolzell. Süß-kind, Kfm. v. Aachen. Kaiser, Gahn, Hosp. Troplewitz, Lebl u. Brand, Kfm. v. Berlin. Bewur u. Blümel, Kfm. v. Paris. Leupe, Kfm. v. Frankfurt. Laven, Kfm. v. Apolda. Theobald, Kfm. v. Birmansfeld. Palm u. Strauß, Kfm. v. Stuttgart. Winede u. Frank, Kaufm. v. Köln. Maier, Kfm. v. Elberfeld. Kappellen, Kfm. v. Hamburg. Sunkel u. Böbler, Kfm. v. Leipzig. Kippmann, Kfm. v. Fürt. Koller, Kfm. v. Strassburg. Silbermann, Kfm. v. Pappendorf. Willghelmer, Kfm. v. Würzburg. Winter, Landescommissär v. Freiburg.

Hotel Stoffleth. Frey, Kaufm. von Strassburg. Ottmann, Kfm. v. Nürnberg. Bein, Kfm. v. Frankfurt. Krämer, Kfm. v. Lohrer u. Kelmüller, Kfm. m. Frau v. Lahr. Schirach, Kfm. v. Alshausen. Dato, Kfm. v. Mainz. Scholler, Kfm. v. Zürich. Steppner, Insp. v. Würzburg. Ventano, Arch. v. Dresden.

Kaffner Hof. Maier, Kfm. v. Buchen. Kräter, Kfm. v. Schluchtern. Klein, Kfm. v. Wülheim. Maier, Kfm. v. Kuppenheim. Rosenbaum, Kfm. v. Kaiserslautern. Rindskopf, Kfm. v. Fürt.

Prinz Wag. Höhler, Kfm. v. Frankfurt. Wald, Kfm. v. Darmstadt. Blum, Kaufm. v. Hof. Sinner, Kfm. v. Paris. Froshauer, Kfm. v. Marktbreit. Gähle, Kfm. v. Aalen. Lappke, Kfm. v. Ulm. Mosbauer, Kfm. v. Augsburg. Döppe, Pfarrer v. Schweinfurt.

Rothes Haus. Held, Rittmeister v. Gossanz. Labo, Kfm. m. Frau v. Landau. Ernst, Kfm. v. Mannheim. Thiermann, Kfm. v. Maulbronn. Gajar, Kaufm. von Oberkirch. Beck, Kfm. v. Biberach. Erlinn, Kfm. v. Heidelberg. Witter, Rent. v. Neu-Ulm.

Carlsruher Wochenschau.

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag, Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmitglieder.

1. Norwegische Landschaft, v. Wiften in Karlsruhe.
- 3—6. 2 Stillleben, 1 Fruchtschüssel und 1 Blumenstück, von M. Kopp in Karlsruhe.
7. Vision des St. Antonius von Padua, Kupferstich nach Marillo von Robert Trofin, Professor an der Kgl. Kunstakademie zu Königsberg.
8. Frühlingsmährchen, von H. Thoma in München.
9. Der Dom zu Strassburg, von F. Gibner in München.
10. Im Sudjonhochland, von G. A. Sommer in Altona.
- 11—13. Portraiturelles, von Arthur Wehrle in Karlsruhe.
- 14—15. Delgemälde, von Hans Gude in Karlsruhe: 1) Stiller Morgen. Christianiafjord. 2) Sommernacht an der schwebischen Küste.
18. Die Original-Aquarellen, von Prof. A. Schröder: „Triumphzug des Königs Wein“, Fries in 9 Blättern nach dem Gedicht von A. de Marées. Ausgestellt von der Postanstaltung von J. Belten.
22. Kinderportraits, von Prof. F. Keller in Karlsruhe.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf. Unteroffiziere und Soldaten 10 Pf.